

# Am besten frisch gepresst

## Apfeltag der Grundschule Neusornzig auf der Streuobstwiese

**Sornzig/Neusornzig** (cku). „Das ist fast wie das Eiersuchen zu Ostern“, sagt Anett Bauer, gebückt über die Streuobstwiese am Kloster St. Marienthal in Sornzig. Die Lehrerin der Grundschule „Auf der Höhe“ in Neusornzig hatte gestern mit ihren Schülern dort alle Hände voll zu tun.

„Unser Apfeltag ist Tradition, seit es die Streuobstwiese gibt“, erklärt Anett Bauer. Einen ganzen Schultag verbringen die Jungen und Mädchen dabei am Kloster, um den Weg des Apfelsaftes vom Baum bis zum trinkfertigen Produkt in der Verpackung zu verfolgen. Unterstützt

werden sie dabei von den Mitgliedern des Obstbauvereins Sornzig und den Mitarbeitern der Mosterei Kraschewski aus Niederschöna, die die gesammelten Äpfel im Klosterhof pressen und den Saft abfüllen. Anschließend nehmen ihn die Schüler mit in die Schule, wo er gelagert, getrunken und zu bestimmten Anlässen wie etwa dem jährlichen Weihnachtsmarkt auch verkauft wird. Gefördert wird der Apfeltag über die Mittel zur Ganztagsbetreuung der Einrichtung.

Heiko Hauffe vom Obstbauverein Sornzig erklärte, dass in diesem Jahr nicht ganz so

viel Saft für die Kinder gepresst werden kann wie in vergangenen Jahren. „Das Frühjahr war zu kalt, da hängen die Bäume nicht voll“, konstatiert er. Knapp zwei Drittel aller Bäume auf der Streuobstwiese sind Apfelbäume.

Drittklässler Janneck Auerbach ist mit seinen Klassenkameraden schon das zweite Mal dabei. „Es ist toll, dass wir mal den ganzen Tag draußen sind und nicht immer nur im Klassenzimmer“, freut er sich über den Apfeltag. Beteiligt an der Aktion sind alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 2, 3 und 4 aus Neusornzig.



Die Jungen und Mädchen der dritten Klasse der Grundschule „Auf der Höhe“ in Neusornzig pflücken und sammeln gemeinsam Äpfel in Sornzig. Foto: Dirk Hunger